

# ALT WERDEN – ALT SEIN

( C – Dur )

Vorspiel: C - G - C - G

- <sup>C</sup>  
1. Nicht nur Jahre schwinden schneller,  
<sup>C</sup>  
auch das Haar wird immer heller,  
<sup>a</sup> <sup>D</sup>  
und oft kracht es im Gebälk.  
<sup>C</sup> <sup>G</sup>  
Knochen, Wirbelsäul` sich biegen,  
<sup>a</sup> <sup>e</sup>  
das Gedächtnis scheint zu trügen,  
<sup>F</sup> <sup>G</sup> <sup>C</sup>  
und die Haut wird langsam welk.
2. Wenn man früher länger rannte  
und auch Atemnot nicht kannte,  
wird der Radius jetzt klein.  
Man begnügt sich mit Verschnaufen,  
kleine Wege nur zu laufen  
und kehrt gern auf Bänke ein.

Bridge: <sup>e</sup> <sup>h</sup>  
Man versucht sich dagegen zu wehren,  
<sup>C</sup> <sup>G</sup>  
dass es schlechter wird das Hören,  
<sup>F</sup> <sup>D</sup>  
und man eine Hörhilfe braucht,  
<sup>e</sup> <sup>C</sup>  
bis man merkt, wenn viel plappern,  
<sup>G</sup> <sup>e</sup>  
mit dem Unterkiefer klappern,  
<sup>F</sup> <sup>G</sup> <sup>C</sup> <sup>F</sup> <sup>G</sup> <sup>C</sup>  
auch der Mann im Ohr nichts taugt.

3. Und dann erst nach dem Beet - umgraben  
wird man seine Freude haben,  
weil das Kreuz zur Ruhe zwingt.  
Den ganzen Tag den Garten pflegen,  
und noch bücken, ja von wegen,  
(was mit zwanzig noch gelingt.)
4. Dann wie früher erst vorglühen,  
gut gelaunt die Nacht durchziehen,  
ohne dass das Müdsein plagt.  
Man ist froh, wenn vor der Wend`  
zur Mitternacht im Bett man pennt,  
und zwar im eig`nen, wohl gesagt.